

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0086/2013/IV

Datum:
13.06.2013

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Verlässliche Grundschule und außerschulisches
Betreuungsangebot für Schulkinder in Heidelberg:
Jahresbericht für das Schuljahr 2011/2012**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 26. Juli 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	27.06.2013	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	24.07.2013	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Gemeinderat nehmen den Jahresbericht von päd-aktiv e.V. über die außerschulischen Betreuungsangebote für Grundschul Kinder im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ und „Ganztagesbetreuung“ im Schuljahr 2011/2012 zur Kenntnis.

Im Anschluss erfolgt die Beantwortung des Antrags der Fraktionsgemeinschaft Grüne/generation hd, 0013/2013/AN:

Nachmittagsbetreuung für Schulkinder in Ziegelhausen vom 26.02.2013 und des Antrags der CDU, 0021/2013/AN:

Neuregelung des Ferienbetreuungsangebotes bei päd-aktiv e.V. vom 12.03.2013

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 27.06.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Schuljahr 2011/2012

Auch im Schuljahr 2011/2012 steigen die Anmeldezahlen der modularen und der ganztägigen Betreuung bis 17.00 Uhr an den 16 Grundschulen weiter. Von 3.424 Grundschulkindern wurden 1.625 Kinder modular und 296 ganztägig bis 17.00 Uhr betreut. An den Standorten der beiden Ganztageseschulen, Emmertsgrund und Primarstufe Internationale Gesamtschule Heidelberg, haben 545 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit einer ganztägigen Betreuung.

Aufgrund der gestiegenen Anmeldezahlen wurden an folgenden Standorten im modularen Bereich neue Gruppen eingerichtet (Anzahl der neuen Gruppen in Klammern): Albert-Schweitzer-Schule (1), Eichendorffschule (2), Friedrich-Ebert-Schule (1), Fröbelschule (1), Geschwister-Scholl-Schule (1), Kurpfalzschule (3), Mönchhofschule (1) und Waldparkschule (1).

Im Ganztagesbetreuungsbereich wurden an folgenden Standorten weitere halbe (6 Kinder) oder ganze Gruppen (11 Kinder) eingerichtet: Mönchhofschule (1/2), Heiligenbergschule (1/2), Pestalozzischule (1/2) und Landhausschule (1).

Auftragsgemäß erfolgt eine laufende Optimierung der Gruppenauslastung.

2. Schuljahr 2012/2013

Im noch laufenden Schuljahr setzt sich der Trend zum steigenden Bedarf an zeitlich längerer Betreuung fort. 1.612 Kinder wurden zur modularen Betreuung angemeldet, 330 zur Ganztagesbetreuung bis 17.00 Uhr. Aufgrund des wachsenden Bedarfs und der notwendigen Ressourcenoptimierung wurden an der Mönchhofschule und der Pestalozzischule jeweils eine weitere halbe Gruppe als Kombigruppe (modular/Ganztage) eingerichtet. An der Friedrich-Ebert-Schule und der Wilkensschule stiegen die Anmeldezahlen zu den „Übergangslösungen“ bis 16.45 Uhr. Neu eingerichtet wurde eine Betreuungsgruppe bis 16.30 Uhr an der Grundschule Emmertsgrund für Kinder der Grundschulförderklasse.

3. Ausblick auf das Schuljahr 2013/2014

Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens für das kommende Schuljahr zeichnet sich ein deutlicher Zuwachs an Betreuungsbedarf ab. Die Neuanmeldungen stiegen um 252 Schüler (+13 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. Die Anmeldungen in der modularen Betreuung erhöhen sich um 9 Prozent und im Ganztagesbereich um 35 Prozent. Im modularen Betreuungsbereich wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler von 1.612 (Schuljahr 2012/13) auf 1.750 ansteigen. Im Ganztagesbetreuungsbereich wird die Anzahl der angemeldeten Kinder von 330 (Schuljahr 2012/13) auf 444 anwachsen. Zum Schuljahr 2013/14 werden 2.194 Kinder in der modularen und in der Ganztagesbetreuung angemeldet sein.

Diese Anmeldezahlen gehen über den im Haushaltsplan 2013/2014 angenommenen und budgetmäßig berücksichtigten Betreuungszuwachs hinaus; die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel wird erforderlich werden. Hierzu wird nach der Sommerpause eine entsprechende Vorlage vorgelegt werden.

4. Entwicklung der Betreuungssituation

	Schuljahr 2010/2011	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013
Gesamtschülerzahl öffentliche Grundschulen	3.399	3.424	3.445
Schülerinnen und Schüler in modularer Betreuung	1.594	1.625	1.612
Schülerinnen und Schüler in „Ganztagesbetreuung“ (7 Standorte)	238	296	330
Schülerinnen und Schüler in Betreuungsangeboten gesamt	1.832	1.921	1.942
Betreuungsquote (ohne Ganztagesesschulen)	53,8%	56,1%	56,3%
Betreuungsquote gesamt	69,8%	72,0%	72,9%
Gesamtschülerzahl Schülerinnen und Schüler an Ganztagesgrundschulen Grundschule Emmertsgrund und IGH Primarstufe	242 EMG 297 IGH 539 gesamt	240 EMG 305 IGH 545 gesamt	247 EMG 321 IGH 568 gesamt

5. Die Betreuungssituation der Grundschul Kinder in Ziegelhausen

Sachstand zum Antrag der Fraktionsgemeinschaft Grüne/generation hd, 0013/2013/AN vom 26.02.2013:

Im Rahmen der Beschlussvorlage 0510/2012/BV (einstimmiger Gemeinderatsbeschluss vom 06.02.2013) wurde die Einrichtung einer Betreuungsgruppe bis 17.00 Uhr an der Steinbachschule bei entsprechender Anmeldesituation festgelegt. Im engen Austausch zwischen Grundschule, Träger der Betreuung und Amt für Schule und Bildung wird derzeit die Einrichtung einer 17.00 Uhr-Betreuungsgruppe vorbereitet. Es wurden acht Kinder zu diesem neuen Betreuungsangebot verbindlich angemeldet, daher kann eine halbe Betreuungsgruppe zum Schuljahr 2013/14 eingerichtet werden.

6. Neuregelung des Ferienbetreuungsangebotes bei päd-aktiv e.V. vom 12.03.2013

Sachstandsbericht zum Antrag der CDU, 0021/2013/AN vom 12.03.2013:

Die verbindliche Anmeldung der Kinder im April 2013 für alle Schulferien in 2013 bis zu den Sommerferien 2014 ist für viele Eltern nicht zu leisten. Diese wurde allerdings im ersten Durchgang des neuen Ferienbetreuungsangebots notwendig, weil es noch keinerlei Vergleichswerte aus dem Vorjahr gibt. Das neue Ferienbetreuungsangebot steht allen Grundschulkindern an öffentlichen Grundschulen in Heidelberg offen, alle Anmeldungen müssen berücksichtigt werden. In einem Abstimmungsgespräch mit päd-aktiv e.V. wurde zwischen dem Amt für Schule und Bildung und der Geschäftsführung von päd-aktiv e.V. vereinbart, dass ein Elternbrief an alle Grundschulleitern vorbereitet wird, der die Möglichkeit einer weiteren Anmeldung im Dezember 2013 für die Schulferienabschnitte bis zu den Sommerferien 2014 eröffnet.

Freie Plätze in den einzelnen Ferienabschnitten werden künftig auf der Homepage von päd-aktiv e.V. einsehbar sein. Auch für das Jahr 2013 gibt es an verschiedenen Schulstandorten noch freie Plätze, die für den kurzfristigen Bedarf zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen: Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann noch keine detaillierte Auskunft über die tatsächlichen finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt getätigt werden. Für die geplanten Ausgaben vergleiche auch 0510/2012/BV, 3.6: „Im Haushaltsplan **2013** sind Mittel in Höhe von **116.600 €** und für **2014** in Höhe von **190.000 €** vorgesehen.“

7. Hinweis

Der in Anlage 01 beigefügte Schuljahresbericht 2011/2012 von päd-aktiv e.V. enthält weitere Informationen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Die pädagogische Betreuung in der modularen Betreuung und der Ganztagesbetreuung, sowie die Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagstisch und zur Erledigung der Hausaufgaben gemeinsam in Gruppen bieten Kindern einen verlässlichen und strukturierten Rahmen, sowie entsprechende Unterstützung. Ziel/e:
AB 11	+	Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben erleichtern Begründung: Die Betreuung am Standort Grundschule unterstützt die Eltern darin, auch mit Kindern einer Erwerbstätigkeit nach zu gehen. Ziel/e:
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche Begründung: Der Lernraum Schule wird durch den längeren Aufenthalt von immer mehr Kindern zunehmend zum Lebensraum, der entsprechend gestaltet werden muss. An einer kontinuierlichen Anpassung der Räumlichkeiten für Betreuung wird gearbeitet.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:
keine

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Betreuungsangebote an Heidelberger Grundschulen, Schuljahresbericht 2011/2012, päd-aktiv e.V.
A 02	Präsentation Die Anlage kann aus Urheberrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden!